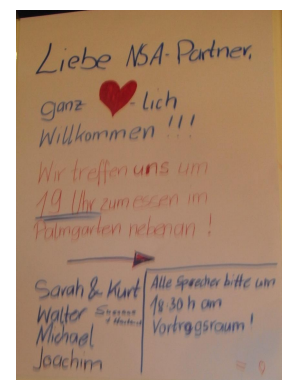


Aktiv (e) Tage

in Wenden / Sauerland 12. bis 14. September 2008



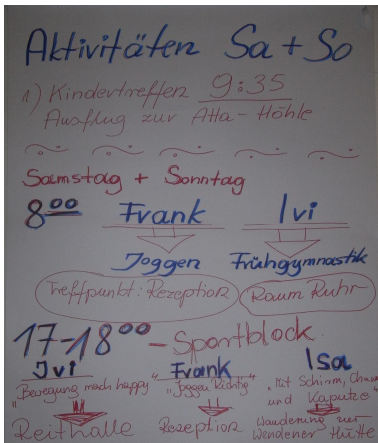
Ankunft 18.00 h im Sporthotel Wacker, gute Laune im Gepäck, Erwartungen auf tolle Tage - die wohl für jeden Teilnehmer im nachhinein bei weitem übertroffen wurden. Bereits in der sehr schönen Empfangshalle des Hotels empfing uns ein gut gelauntes, lautes „Geschnatter“ gespannter NSA-ler, um mit den üblichen Juice Plus+ Herzen und Küsschen die Anreisenden zu umarmen und zu begrüßen. Ohne große Worte kam ein sofortiges Gefühl „Willkommen zu Hause in der Familie der NSA“, dass über das ganze Wochenende anhielt, auf.



Bereits um 19.00 h lockte uns ein liebevoll hergerichteter Raum mit einem vielfältigen Abendbuffet aus den Zimmern zu einem gemütlichen ersten Teil des vor uns stehenden Wochenendes mit exklusiv ausgewählten Speisen, die keinen Wunsch offen ließen; und diese Aussage gilt für jede weitere Mahlzeit, die an diesem Wochenende eingenommen wurde.

Die Begrüßung fand durch Michael Lorenz, Sarah & Kurt Heider statt. Im Anschluss der ersten kulinarischen Köstlichkeiten eine Runde der persönlichen Vorstellungen - einige Menschen kannte man, andere waren da, um kennen gelernt zu werden, einige Stimmen waren bekannt – kurze und weite Anreisen, Schweizer, Deutsche und Belgier, (auf diesen komme ich später noch einmal zurück), eine besondere Stimme verbunden mit einem besonderen Namen: direkt von NSA Basel hat

sich auch Nicole Kaps, eine bekannte Business Partnerin, zu uns gesellt.



Am Samstag und am Sonntag morgen konnte jede/r ab 8.00 h sportlichen Aktivitäten, Joggen, Yoga, Schwimmen oder doch lieber ausschlafen nachgehen? - Möglichkeiten und Angeboten waren vielfältig und wurden von den erfahrenen Trainern -Frank Amft und Ivi Krivokuca – begleitet bzw. betreut. Samstag Nachmittag noch ein Zusatz-Freizeit-Block: Sportliche Betätigung?, Wanderung?, Sauna?. Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Seminare, was gibt es Neues?, Schulungen, Geschichten:

Schiffsbauer, Bergleute, Betriebsschlosser werden NMD's



Gabriele Ulrich

Mami's werden QNMD'S



Isa Dittongo



Apotheker werden Networker

Gertraud Weiss

Die kürzeste Formel zum Erfolg:? TU ES!!!!

um nur einige zu nennen.....

aber alle brachten zum Ausdruck: Wir arbeiten nicht, wir haben Spaß und Ausdauer ist der wichtigste Schritt zum Erfolg.

Herr Walter Otto erzählte uns vom Aufbau seines Geschäftes: Man kennt Leute, die Leute kennen,

die Fachleute kennen. Schlußkommentar: Ja, so geht's – das war's.

Eine „Expertenrunde“ gab Aufschluß über Kundengewinnung und Betreuung und wie wichtig Obst und Gemüse in unserer Gesellschaft sind.

Michael Lorenz sprach über sein Lieblingsthema: ERFOLG. Und das Ehepaar Sarah und Kurt Heider sprachen mit Liebe und Einsatz darüber, wie sehr sich Ihr Leben zu Ihrem ganz persönlichen Vorteil verändert hat.

Das Leuchten in den Augen derer, die auf dem Weg sind, ihr Leben positiv zu verändern, sprach eigene Geschichten. Emotionen bauten Brücken, Gefühle zarte Bande – der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt – und sicher wurden hier manche Bekanntschaften er- und geschlossen.

Zusammentreffen auf eleganter Ebene:

DAS GALADINNER



Ein attraktiv, in freundlicher Eleganz hergerichteter Raum für 100 Menschen – erwartete uns um 19.45 Uhr am Samstag Abend mit einem Aperitif und einem abermals köstlichem Buffet. Nach dem Essen eine Sitzplatzordnung der besonderen Art; ausgeteilte Puzzleteile mit Zahlen wurden an den mit gleichen Zahlen angeordneten Tischen wieder zusammengefügt. Der Spaßfaktor war vorprogrammiert.

Als Sahnehäubchen: ein Juice-Plus-Quiz.

Wer weiß, welche Obst, Gemüse und Beerensorten in Juice-Plus verwendet werden?

Wer weiß, in welchen Ländern Juice-Plus vertrieben wird?

Wer weiß, welche Hauptstädte zu den Ländern gehören?

Drei Fragen – drei Gewinner?! Sicher, jedoch in welcher Reihenfolge?

Die Kirsche auf dem Sahnehäubchen: alle Gewinner müssen in 20 Minuten für unsere Lachmuskeln ein Kurzprogramm inklusive Idee und Aus- bzw. Vorführung auf die Beine stellen, um vom Publikum bewertet zu werden.



Ein bayrisches Ständsle, in kurzer Zeit geschaffen, mit Text zwischen Arzt, Obst und Gemüse zu entscheiden, Refrain holadihi holadiho, brachte den „Saal“ zum Kochen.

Geben und nehmen, nachempfunden Charly Chaplin's Film „Moderne Zeiten“,

„forderte“ den ganzen Saal zur Mitarbeit



und nicht zuletzt eine Parodie auf „Griechischer Wein“,
-Juice-Plus muss sein- sorgte für Entspannung und
Abschluss eines schönen Abends.



Und Gewinner ist: das bayrische Ständsle.

Natürlich gab es auch reichlich Gewinne für die Bemühungen, unter anderem ein Convention Ticket! -Hier noch einmal ein Danke im Namen aller für die kleinen und großen Spenden und die kleinen und großen Interessen seitens der „Hauptfiliale“ Basel sowie den Spenden der NMD's.

....und zum Abschluß dieses schönen Abends wurde das „Sandmännchen“ eingelassen:

????Name



Sonntag nach dem Essen: Die Verabschiedung
mit Juice-Plus Herzen und Küssen auf ein
Wiedersehen im nächsten Jahr ließ ein rundum
gelungenes Wochenende ausklingen.

Fazit: Die Firma mit Herz dupliziert auch Herzen, Gefühle, Emotionen, Freundschaften,
Familienzugehörigkeit.

... ein kleiner Haken zu dem erwähnten Belgier: dieser spricht nur französisch, war mit seiner
Lebensgefährtin eingeladen, hat sicher nicht alles verstanden, war bei jedem Seminar anwesend und
hat mir am Sonntag übersetzen lassen, dass er noch nie eine Veranstaltung besucht hat, bei der das
„wörtliche“ Verstehen nicht so wichtig war, da das komplette Wochenende mit guter, spürbarer
Laune, Gefühlen und Emotionen geladen war.

Einen herzlichen und ganz besonderen Dank möchte ich Isabella Dittongo aussprechen: Ohne
Deinen Einsatz, von dem wir uns wahrscheinlich nicht einmal die Hälfte vorstellen können, wären
diese Aktiv(en) Tage sicher nicht sooooo schön geworden. Danke.

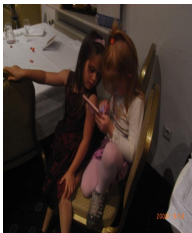
Michael Lorenz: „Es waren die besten Aktivtage, die wir je hatten.....“

Ich Grüße alle NSA- Partner und kann jedem nur empfehlen,
an Aktivtagen teil zu nehmen!

Carola Nölle SC



Doch uns allen dürfte auch nach diesem Wochenende klar sein, dass NSA ein sehr Familienfreundliches Unternehmen ist. Mit dieser Voraussetzung kamen auch die „lieben Kleinen“ in der Kinderbetreuung zu ihrem spaßigen Vergnügen und erkundeten mit viel Begeisterung für die Tropfsteine die nahe gelegene Attahöhle. Hier ließ sich schnell feststellen, was „Stein“ so alles kann, und welchen verschiedenen Figuren er selbstständig in der Lage zu bilden ist. Eins ist klar, unserer Gruppe, die mit 3 Erwachsenen und 7 Kindern an diesem Tag aus 10 Leuten bestand, hat die nette Höhlenführerin mit interessierten Fragestellungen ganz schön auf Trab gehalten. Nach dem anschließenden Mittagessen konnten wir uns im hauseigenen kühl-warmen Naß entspannen und vergnügen. So konnte Wasserball gespielt, Tauchen geübt, zum Teil auch Schwimmen an sich trainiert und kunstvolle Sprünge vom Beckenrand vorgeführt werden.



Am nächsten Morgen machte sich unserer kleine Gruppe, während die Erwachsenen mit rauchenden und angestregten Köpfen in ihren Seminaren saßen, bei sehr schönem Wetter auf den Weg zu einer alten Schmiede, wo wir auch den „Herrn Schmied“ persönlich trafen, so dass wir ihm mit erneuter Begeisterung für das Handwerk beim schmieden einiger Haken und Eisenstangen zusehen konnten. Anschließend begaben wir uns auf den Weg zurück zum Hotel, um das Wochenende zunächst mit einer Runde Minigolf und dann bei einem aufregendem Schachspiel im Garten ausklingen zu lassen.

Zusammengefasst hatten wir, die Kinder mit ihrer Kinderfee Kira, ein gemeinsames, spaßiges und spannendes Wochenende, bei dem sich, besonders von meiner Seite, feststellen ließ, dass auch schon die Kinder der NSA'ler durch ihre Freundlichkeit, Unkompliziertheit und Begeisterungsfähigkeit auffallen.

...wenn doch nur alle positiven Eigenschaften so von den Eltern abfärben würden....

Kira Pooshoff, Kinderfee